

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

23. Jahrgang · Nr. 01/2025 · 29.01.2025

Auflage: 61.000 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Im Fokus bleibt die Bildung

Landrat Harald Altekrüger sieht dem Jahr 2025 mit Spannung entgegen. Zu organisieren ist wieder eine Bundestagswahl. Darüber hinaus will der Landkreis weiterhin in Bildung, Ausbildung und Modernisierung der Verwaltung investieren.



Landrat Harald Altekrüger

Foto: C. Zedler

CAROLA ZEDLER

SPREE-NEISSE/ WOKREJS SPRJEWJA-NYSA. Das Jahr 2024 ist zu Ende, aber nicht die Projekte, die im vergangenen Jahr ihren Anfang nahmen. Vieles wird fortgesetzt oder ist 2025 neu in Planung.

Thema Bildung

Die Themen Bildung, Strukturwandel und Fachkräftesicherung stehen im Vordergrund der Zusammenarbeit des Landkreises mit der Stadt Cottbus. Derzeit nutzen etwa 1300 Schülerinnen und Schüler aus Cottbus die Schulen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa, während 1600 aus dem Landkreis in Cottbuser Schulen pendeln. Gut angenommen wird die neue Gesamtschule Spree-Neiße. Im Schuljahr 2025/26 wird hier auch die

Sekundarstufe II beschult. Die Schülerbeförderung wurde bisher über zwei Linienbündel organisiert. Seit 1. Januar 2025 betreiben die Verkehrsmanagement Spree-Neiße GmbH mit dem Geschäftsbesorger Spree-Neiße-Cottbus GmbH ein gemeinsames Liniennetz. Dafür wurden 35 wasserstoffbetriebene Busse in Spree-Neiße und 11 in Cottbus bestellt. Dazu ist es notwendig, die entsprechende Infrastruktur zu schaffen.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Erweiterung des Oberstufenzentrums I in Forst, in dem derzeit 1200 Auszubildende für 22 Betriebe in gewerblich-technischen Berufen ausgebildet werden. Zudem ist das OSZ I qualifiziert, um Weiterbildung für Erwachsene anzubieten. Dies geschieht bereits für die Deutsche Bahn. Geplant ist ein weiterer Ausbau des Gebäudes, um Barrierefreiheit zu schaffen und die Labore zu modernisieren.

Gebaut werden soll außerdem ein Internat, um junge Menschen aus anderen Regionen die Ausbildung am OSZ I zu ermöglichen. Die Kosten werden sich auf 43 Millionen Euro belaufen, wofür der Landkreis eine 90 prozentige Förderung erhält. Baubeginn ist im Herbst, während des Schulbetriebes. Die Fertigstellung ist für 2028/29 geplant.

Um junge Fachkräfte für die Verwaltung zu gewinnen, nimmt der Landkreis auch 2025 am Zukunftstag für Jungen und Mädchen am 3. April teil.

Ein ansprechender Imagefilm wurde erstellt, der eine jüngere Zielgruppe über Social Media erreichen und auf die Arbeit in der Verwaltung neugierig machen soll.

Welcome-Center

Das neue »Welcome Center« in Forst bietet zugewanderten Menschen Unterstützung bei der

Erstorientierung, der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei Sprachkursen. Es wird von Mahmoud Mehani mit einem mehrsprachigen Team geleitet. Weitere Standorte sind in Guben, wo bereits ein Objekt gefunden wurde, und in Spremberg geplant.

Digitalisierung

Die Digitalisierung in der komplexen Verwaltung ist eine große Aufgabe. Der digitale Bürgerservice in den Bereichen Kfz-Zulassung, Bauamt und Jobcenter wurde weiterentwickelt, aber Ziel bleiben weitere digitale Angebote und die Mitnahme der Verwaltungsmitarbeiter in diesem Prozess. Dafür wurde die Stabsstelle Digitalisierung geschaffen unter der Leitung von Cathleen Rohr-Mehani.

Gespräche suchen

Geplant sind auch in diesem Jahr Gespräche mit den Bürgermeistern im Landkreis und Amtsdirektorenbesuche. Die Arbeitsbesuche von Landrat Harald Altekrüger finden in diesem Jahr am 5. März in Spremberg, am 9. April in Burg und am 5. November in Welzow statt.

Die »Radtour mit dem Landrat«, ein Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, wird Harald Altekrüger auch 2025 fortsetzen, da er hier das direkte Gespräch findet und ihm diese Touren nicht zuletzt viel Spaß machen.

Fastnacht im Spreewald

BURG (SPREEWALD). Ihre 149. Fastnacht feiert am 8. Februar ab 20 Uhr die Gemeinde Briesen. Die Jugend in Müschen lädt am 9. Februar zum Fastnachtstanz ein. Der Fastnachtsumzug folgt am 15. Februar. Am 23. Februar lädt die Gemeinde Dissen ab 13 Uhr zum Zapust, der wendischen Fastnacht der Jugend ein.

Niederlausitzer Historienmarkt

GUBEN. Eintauchen in die spannende Geschichte unserer Heimat kann man beim 7. Niederlausitzer Historienmarkt am 1. Februar in der Alten Färberei Guben. Zahlreiche historische Dokumente, Gegenstände und traditionelle Handwerkskunst können bestaunt und teilweise auch käuflich erworben werden. Der Eintritt ist frei.

**Wir kaufen
Wohnmobile und
Wohnwagen**

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm



**Klima, Solar
Wärmepumpen**

nutzen Sie die Förderung
für Sanierung

(0355) 791928

www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Januar liegt nun schon fast wieder hinter uns und dennoch möchte ich Ihnen auch auf diesem Wege für 2025 noch alles erdenklich Gute wünschen. Möge das neue Jahr für Sie vor allem Gesundheit und viele schöne Erlebnisse bereithalten.

Gern führe ich mit Ihnen gemeinsam auch in diesem Jahr die guten und positiven Entwicklungen bei uns im Landkreis fort. Dazu freue ich mich auf Ihre rege Unterstützung und konstruktive Beteiligung.

Zu Beginn des neuen Jahres besuchten uns in der Verwaltung traditionell die Sternsinger, um den Segensspruch in unser Kreishaus zu bringen. Mit einer kleinen Spende für die diesjährigen Hilfsprojekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ des Kinderhilfswerks der katholischen Kirche und frischem Obst bedankte ich mich bei den Mädchen und Jungen für die vorgetragenen Lieder.

Ebenso erfreulich war mein Besuch in der Kindertagesstätte im Spremberger Ortsteil Graustein/Syjk. Die Einrichtung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz beim Erwerben der niedersorbischen Sprache, wobei auch den Eltern eine Teilhabe an den sorbischsprachigen Inhalten ermöglicht wird. Mehr zu dem Besuch erfahren Sie in dieser Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers.

Zur Förderung der sorbischen Sprache bei uns im Landkreis trägt ebenso das niedersorbische Sprachprogramm „Zorja“ für Erwachsene bei. Auf einem ehemaligen Bauernhof in Dissen/Dešno tauchen die Teilnehmenden für rund zehn Monate intensiv in die niedersorbische Sprache und Kultur ein. Davon konnte ich mich persönlich bei einem Besuch am 17. Januar überzeugen. Ich freue mich über das große Engagement im Kinder- und Erwachsenenbereich zur Pflege der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur bei uns in Spree-Neiße.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu Beginn des Jahres meldete der Landkreis Märkisch Oderland den Ausbruch der Tierseuche Maul- und Klauenseuche (MKS) in einem örtlichen Wasserbüffelbestand. Natürlich bereitet sich auch Spree-Neiße auf ein mögliches MKS-Szenario vor. Dies geschieht im Gleichklang und in Abstimmung mit dem Land Brandenburg und den benachbarten Landkreisen. Derzeit besteht jedoch keine Sorge zur Beunruhigung für unser Kreisgebiet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

abschließend informiere ich Sie über eine weitere Modernisierung im Radwegenetz in Spree-Neiße. Am Fernradweg „Niederlausitzer Bergbautour“ konnte der Wegeabschnitt zwischen der „Alten Ziegelei“ in Groß Kölzig und der Einmündung B 115 mit einer Asphaltbefestigung versehen werden. Das ermöglicht nun ein sicheres und bequemes Radeln auf diesem Abschnitt des Fernradweges.

Apropos radeln: Schon jetzt freue ich mich auf die diesjährige „Fahrradtour mit dem Landrat“, die in den vergangenen zwei Jahren auf sehr großes Interesse stieß. In der nächsten Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers verrate ich Ihnen Näheres zur diesjährigen Radtour. Bleiben Sie gespannt.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Besuch der Sternsinger in der Kreisverwaltung



Anlässlich des traditionellen Dreikönigssingens besuchten die Sternsinger am 7. Januar 2025 die Verwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und brachten im Büro des Landrates den diesjährigen Segensspruch 20°C+M+B+25 an. Die Sternsingerinnen und Sternsinger in den Gewändern der Heiligen Drei Könige nahmen von Landrat Harald Altekrüger als Dankeschön für die vorgetragenen Lieder eine kleine Spende für ihre Hilfsprojekte entgegen.

In diesem Jahr sammelt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ des Kinderhilfswerks der katholischen Kirche in Deutschland unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinder Rechte“. Ziel der Aktion ist, Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Informationsveranstaltung zum Abitur an der Gesamtschule Spree-Neiße am 13. Februar 2025

Ausbildung, Fachabitur oder doch das klassische Abitur? Die Wege nach der 10. Klasse sind vielfältig.

Am **Donnerstag, dem 13. Februar 2025, um 18:00 Uhr** findet an der Gesamtschule Spree-Neiße (Annahofer Graben 15/16, 03099 Kolkwitz/Golkojce OT Hänchen/Hajnk) eine Informationsveranstaltung statt, um Fragen zur gymnasialen Oberstufe und der Allgemeinen Hochschulreife zu beantworten. Eine Anmeldung zum Informationsabend ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind auf der Website der Gesamtschule unter www.gesamtschule-spn.de zu finden. Fragen werden zudem per E-Mail an sekretariat@gsn.schulen-lkspn.de beantwortet.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Die Rolandstadt Perleberg ist Gastgeber des Brandenburg-Tages 2025 und lädt vom 12. bis 14. September unter dem Motto „Perlenpracht Mitgemacht“ zu einem Festwochenende ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein breites Angebot an Aktivitäten und Programmpunkten freuen.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Gesunde Kinderzähne: Schülerinnen und Schüler der Forster Wichernschule waren zu Besuch beim Zahnärztlichen Dienst des Landkreises



Neun Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Wichernschule aus Forst (Lausitz)/ Baršč (Łużyca) besuchten am 7. Januar 2025 den Zahnärztlichen Dienst des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Vor Ort wurden die Kinder von Zahnärztin Cindy Schwarz und ihrer Mitarbeiterin, Anja Wiener, begrüßt. Gleich zu Beginn des Besuchs folgte ein interaktiver Teil, indem das systematische Zähneputzen, insbesondere das korrekte Ausführen der Putzbewegungen mit der Handzahnbürste geübt wurde. Mit Hilfe von Schwarzlicht und einer zuvor aufgetragenen Kontrolllösung konnten die vorhandenen Plaqueanhaftungen auf den Zähnen der Kinder sichtbar gemacht werden. Im Anschluss daran folgte das gemeinsame „Wegputzen“, wobei das Zahnputz-Krokodil „Kroko“ des Gesundheitsamtes die Putzbewegungen anschaulich vorführte.

Im weiteren Verlauf der Schüler-Exkursion stellte Zahnärztin Cindy Schwarz die dentale Behandlungseinheit, wie sie in Zahnarztpraxen zu finden ist, sowie die Funktionen der daran angeschlossenen Geräte vor. Berührungängste wurden hier spielerisch genommen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, jederzeit Fragen zu stellen und einige Instrumente zur Untersuchung der Zähne und des Zahnfleisches, wie die Sonde oder den Spiegel, sogar selbst in die Hand zu nehmen. „Wir möchten zeigen, dass eine Behandlung beim Zahnarzt in der Regel schmerzfrei ist, beziehungsweise ein schmerzfreier Zustand geschaffen werden kann, und Bedenken vor dem Zahnarztbesuch abbauen. Wir wollen verdeutlichen, dass der Zahnarztbesuch wichtig ist, da durch regelmäßige Kontrolle und Aufklärungen Beschwerden vorgebeugt werden kann“, so Cindy Schwarz.



Anhand eines aufklappbaren Zahnmodells wurde den Schülerinnen und Schülern erläutert, wie Kariesbakterien den Zahnschmelz angreifen, die Zahnstruktur schädigen und welche wirksamen Gegenmaßnahmen zu ergreifen sind. Neben einer guten Mundhygiene und der richtigen Reinigung der Zähne gehört auch die Reduzierung von gesüßten Nahrungsmitteln und Getränken zu den Präventionsmöglichkeiten. Cindy Schwarz ging anhand anschaulicher Produktbeispiele auf den hohen Zuckergehalt von Softdrinks und Obstsaften ein, sensibilisierte die Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit den Nährwertangaben der Lebensmittel und gab Tipps zu Alternativen: „Gute Durstlöscher ohne Zucker sind Leitungswasser oder ungesüßte Kräuter- und Früchtetees“.



Paprika war die Vielfalt der zu erfühlenden Gegenstände ebenso groß wie der Spaß an dieser Herausforderung.

Mit einem herzlichen Dank an das Team des Zahnärztlichen Dienstes verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der Wichernschule und traten nach dem spannenden Ausflug zum Zahnärztlichen Dienst gemeinsam mit ihren Lehrkräften und Betreuungspersonen den Rückweg zur Schule an. Der Besuch einer weiteren Klasse der Wichernschule ist bereits geplant.

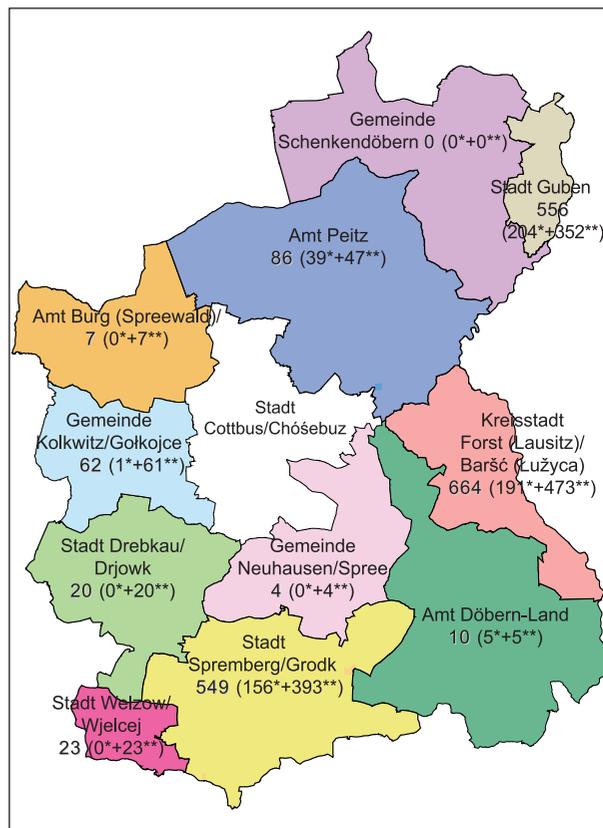
Pressestelle Landkreis Spree-Nei-



Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 12/2024)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/Grodk“

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/Grodk
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung Kolkwitz“
Kontakt: fnt-kolkwitz@stiftung-spi.de

Auswertung der Nachuntersuchungsergebnisse in Bezug auf den Deponiebrand im polnischen Brożek in 2017

Im Jahr 2017 kam es zu einem Deponiebrand im polnischen Brożek, der zu einer starken Rauch- und Geruchsbelästigung im Raum Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) und Groß Bademeusel (Wjelike Bóžemysle) führte.

In diesem Rahmen wurden damals durch das Landesamt für Umwelt Brandenburg in Abstimmung mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) Bodenproben von acht verschiedenen Standorten in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) zur Schadstoffuntersuchung genommen, die vom Landeslabor Berlin-Brandenburg analysiert und ausgewertet wurden.

Dabei handelt es sich um die nachfolgenden Standorte:

- Kita „Kinderland“, Keunscher Graben,
- Kita „Am Wasserwerk“, Triebeler Straße,
- Kita "Waldhaus", Märkische Straße,
- Sportplatz „Am Wasserturm“,
- Sportplatz Groß Bademeusel (SG Bademeusel e.V.),

- Freibad Forst,
- Grundschule Keune,
- Spielplatz im Rosengarten.

Am 24. September 2024 erfolgte an diesen acht Standorten eine Nachbeurteilung des Bodens mit den gleichen Parametern wie in 2017.

Zur Auswertung wurden die Prüfwerte für Boden-Mensch (Kinderspielflächen bzw. Park- und Freizeitanlagen) der aktuellen Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV, 2021) herangezogen. Zusätzlich wurden die bei Bränden typischen Schadstoffparameter polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), polychlorierte Biphenyle (PCB), Dioxine/Furane (PCDD/F) und polybromierte Diphenylether (PBDE) analysiert.

Die Auswertung der Bodenproben der Nachuntersuchung ergab wie auch bei den Proben von 2017 **keine Prüfwertüberschreitung** nach der aktuellen Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV, 2021).

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Untersuchungsergebnisse Boden in Forst (Lausitz) und Groß Bademeusel

Stand: 08.11.2024

		1b/2024	2 b/2024	3 b/2024	4 b/2024	5 b/2024	6 b/2024	8 b/2024	12 b/2024	BBodSchV 2021	BBodSchV 2021
		Freibad	Grundschule Keune	Spielplatz Rosengarten	Kita „Kinderland“, Keunscher Graben	Kita „Am Wasserwerk“, Triebeler Straße	Sportplatz „Am Wasserturm“	Kindertagesstätte "Waldhaus", Märkische Straße (derzeit Baustelle) 26	Sportplatz Groß Bademeusel (SG Bademeusel e.V.)	Prüfwerte Boden Mensch	Prüfwerte Boden Mensch
Matrix		Boden	Boden	Boden	Boden	Boden	Boden	Boden	Boden	Kinderspielflächen	Park- und Freizeitanlagen
Tiefe	cm	0-2	0-2	0-2	0-2	0-2	0-2	0-2	0-2		
pH-Wert		8	6,6	7,22	6,23	6,36	7,14	6,8	6,83		
TR	% d FS	90,8	88,8	90,1	85,3	90,8	93,8	86,4	92,3		
TOC	% d. TM	3,5	2,5	1,7	3,3	2,5	1,7	3,8	1,9		
PCB6	µg/kg TM	<20	<20	<20	<20	<20	<20	<20	<20	400	2000
PAK 16 EPA	mg/kg TM	1,9	2,1	3,2	2,5	2,2	2,4	3	1,7		
Benzo-a-Pyren	mg/kg TM	0,18	0,2	0,33	0,19	0,15	0,2	0,24	0,17	0,5	1
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	µg/kg TM	<0,05	0,886	<0,05	0,586	0,114	0,568	0,302	<0,05		
PCDD/F	ng/kg mT ITEQ	3,847	4,038	4,288	4,754	4,765	3,81	3,924	3,136	100	1000
As	mg/kg TM	21,1	18,5	8,6	11,9	9,99	14,9	14,9	<1	25	125
Pb	mg/kg TM	91,7	45,9	49,1	37	15,7	27,9	22,2	15,6	200	1000
Cd	mg/kg TM	0,71	0,3	0,19	0,14	0,24	0,19	<0,1	0,15	10	50
Cu	mg/kg TM	45,9	17	20,8	17,6	5,52	9,46	9,01	5,44		
Cr	mg/kg TM	17,9	13,3	12,6	15,2	3,87	7,94	7,89	5,37	200	400
Ni	mg/kg TM	18,4	6,91	7,73	5,78	1,9	4,63	4,39	2,41	70	350
Zn	mg/kg TM	113	67,6	81,3	103	33,8	55,7	63,7	43,8		
Hg	mg/kg TM	<0,1	<0,1	100	113	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	1	5
Schwermetalle (As-Hg)	mg/kg TM	308,71	169,51	280,32	303,62	71,02	120,72	122,09	72,77		

Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 11. Februar 2025, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert:

Sie haben Fragen zu diesen und weiteren Themen rund um die Pflege?
Wir sind persönlich für Sie vor Ort in:

- Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota)
- Cottbus/Chósebuz (für Raum Drebkau/Drjowk)
- Döbern/Derbo
- Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Guben
- Kolkwitz/Gólkojce
- Neuhausen-Spree/OT Laubsdorf
- Peitz/Picnjo
- Spremberg/Grodok

Informationen zu Beratungstagen und -zeiten finden Sie in den Aushängen bei Ihnen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.



Thema heute: Ambulante Leistungen der Pflegeversicherung 2025

Pflegegeld (mtl.)	Kombinationsleistung	Pflegesachleistung bis zu (mtl.)	Entlastungsbetrag (mtl.)	Tages- und Nachtpflege (mtl.)	Pflege bei Verhinderung (jährlich)	Kurzzeitpflege (jährlich)	Pflegerhilfsmittel (mtl.)	Wohnumfeld- verbessernde Maßnahmen (je Maßnahme)
ab 1.1.2025								
1			131 €				42 €	4.180 €
2	347 €	796 €	131 €	689 €	1.685 €	1.854 €	42 €	4.180 €
3	599 €	1.497 €	131 €	1.298 €	1.685 €	1.854 €	42 €	4.180 €
4	800 €	1.859 €	131 €	1.612 €	1.685 €	1.854 €	42 €	4.180 €
5	990 €	2.299 €	131 €	1.995 €	1.685 €	1.854 €	42 €	4.180 €

Sie haben Fragen zu diesen und weiteren Themen rund um die Pflege?

Information & Terminvergabe für alle Standorte unter:

03562 6933-22

forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Berliner Straße 15/17
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Gründen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Sie haben eine Geschäftsidee und wollen sich auf den Weg in die Selbstständigkeit machen oder eine Unternehmensnachfolge antreten? Ob nun vage Idee oder konkrete Vorstellung, mit der CIT Centrum für Innovation und Technologie GmbH haben Sie eine kompetente und erfahrene Unterstützung und Begleitung an Ihrer Seite!

Nach einem ausführlichen individuellen Erstgespräch warten auf Sie spannende Gruppencoachings und Workshops in entspannter Atmosphäre, moderiert und betreut von erfahrenen Unternehmensberaterinnen und -beratern. Dabei erhalten Sie nicht nur das passende Rüstzeug für das Einmaleins der Selbstständigkeit, Sie können sich auch gleich mit anderen Gründerinnen und Gründern vernetzen und den Unternehmensberaterinnen und -beratern, die für Sie wichtigen Fragen stellen.

Im Anschluss an das Gruppencoaching stellen wir Ihnen individuell eine/n erfahrene/n Unternehmensberater/in zur Seite, der Sie von der weiteren Planung und Formalien bis zur Realisierung Ihrer Gründung begleitet und unterstützt. Jede Etappe einer Gründung wird umfassend erklärt, besprochen und in der richtigen Reihenfolge absolviert. Gerade bei den wichtigsten Details, wie der Erstellung des Businessplans, der Finanzierung, der Kenntnis und Beantragung eventueller Fördermittel, des Marketings und der Buchhaltung sind Sie nicht auf sich gestellt und profitieren von den Leistungen der jeweils auf Ihre Branche spezialisierten Beraterinnen und Berater.

Mit der CIT GmbH, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa nehmen Sie die Hürden einer Unternehmensgründung und können sich auf einen guten Start Ihres zukünftigen Unternehmens konzentrieren.

Die Beratung und Betreuung Ihres Gründungsvorhabens ist für Sie **kostenfrei** und verpflichtet Sie nicht zur Anmeldung eines Gewerbes.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, melden Sie sich bei uns!

Unsere nächsten Veranstaltungen für Gründungswillige:

Für Neustarter:

Gruppencoaching
(Grundlagen)

12.02. - 13.02.2025

Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:

CIT GmbH

Inselstraße 30/31

03149 Forst(L.)/Baršć (Łużyca)

Auch **Online**-Teilnahme
möglich

Anmeldefrist: 06.02.2025

ANMELDUNG

Tel.: 03562 69 241 00

E-Mail: info@cit-wfg.de

Für Neustarter und Junggründer:

Thematische Workshops:

1-tägig

Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

Erstellung Businessplan

19.02.2025 (online)

(Anmeldung bis zum
14.02.2025)

Marketing (inkl. Online-
Marketing)

27.02.2025 (online)

(Anmeldung bis zum
21.02.2025)



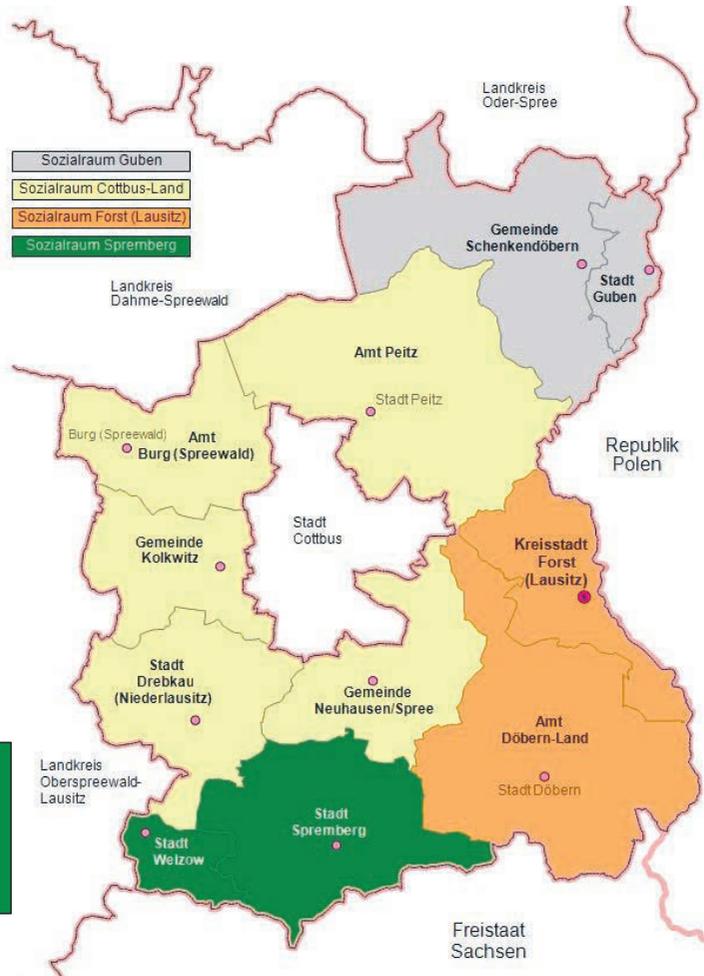
Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten
 Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00
 und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice
 Heinrich-Heine-Str. 1, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-155-61,
 -62, -63, oder -65
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße
 Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15601
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Dezember 2024

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Dez 24								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.402	-85	5,9	972	16	1,7	2.430	-101	4,2
Cottbus, Stadt	3.938	95	7,8	833	11	1,6	3.105	84	6,1
Elbe-Elster	3.289	-2	6,4	984	-3	1,9	2.305	1	4,5
Oberspreewald-Lausitz	3.909	-171	7,0	1.163	-28	2,1	2.746	-143	4,9

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz

Eckwerte des Arbeitsmarkts SGB II im Dezember 2024 ^{*1}

Bestand Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.585
Personen in Bedarfsgemeinschaften	6.011
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.476
davon Männer	2.378
davon Frauen	2.098
davon unter 25 Jahren	700
Bestand an Arbeitslosen SGB II	2.430
Zugang an Arbeitslosen	269
Abgang an Arbeitslosen	251
Arbeitslosenquote in %	4,2

^{*1} Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Integration und Vermittlung seit Jahresbeginn 2024 ^{*2}

in Erwerbstätigkeit	1.629
in Ausbildung	110
in Ausbildungsvorbereitung	107
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.149
Berufsauswahl und Berufsausbildung	15
Berufliche Weiterbildung	27
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	193
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	776
Sonstige und Freie Förderung	96
ausschließlich drittfinanzierte Förderung	561

^{*2} Quelle: Jobcenter Spree-Neiße

20 Jahre Jobcenter Spree-Neiße

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

2005 wurde die Grundsicherung für Arbeitsuchende ("Hartz IV"), geregelt im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), eingeführt. Mit dem neuen Jahr 2025 kann das **Jobcenter Spree-Neiße auf sein 20-jähriges Bestehen** zurückblicken und lässt das seitdem Erreichte Revue passieren.



Quelle: Jobcenter Spree-Neiße

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa gehörte zu den 69 Kommunen, die im Rahmen des **Optionsmodells** nach § 6a SGB II (alte Fassung) zum 01.01.2005 die Aufgabe der **Leistungsgewährung nach dem SGB II in eigener Verantwortung** aufnahmen.

Voraussetzung der Zulassung als **kommunaler Träger** war die Schaffung einer besonderen **Einrichtung**. Diesem Erfordernis ist der Spree-Neiße-Kreis mit der Gründung des Eigenbetriebes nachgekommen. Die Rechtsnatur eines Eigenbetriebes ermöglicht die deutliche Abgrenzung der notwendigen finanziellen, sachlichen und personellen Ressourcen zur Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II zu den sonstigen Bereichen der Kreisverwaltung.

Nachdem der Kreistag am 28. Juli 2004 einstimmig dem Antrag auf Zulassung als kommunaler Träger zugestimmt hatte, wurde am 24. November 2004 das Jobcenter Spree-Neiße unter dem damaligen Namen **„Eigenbetrieb Grundsicherung für Arbeitsuchende“** gegründet. Offiziell nahm das Jobcenter am 03. Januar 2005 mit 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Außenstellen in Cottbus/Chóšebuz Land, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Guben und Spremberg/Grodsk seine Arbeit auf.

Sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die Antragsteller und Leistungsempfänger war es eine große Herausforderung. Bis Ende 2004 wurden 1.476 Bedarfsgemeinschaften im Rahmen der Sozialhilfe kommunal betreut. Hinzu kamen 9.007 Fälle aus dem Arbeitslosenhilfebezug. Zusätzlich hatte der Landkreis im Dezember 2004 mit 22,6 % eine der höchsten Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg zu verzeichnen. Als positiv erwies sich, dass der Landkreis bereits in den Vorjahren Erfahrungen in der Arbeitsmarktintegration von Sozialhilfeempfängern durch ein individuelles Fallmanagement einbringen konnte. Daran knüpfte der Eigenbetrieb an und hält auch heute noch an dem individuellen und ganzheitlichen Fallmanagement fest.

Zum 01.01.2011 wurde der Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ aufgrund der Einfügung des § 6 d SGB II in **„Jobcenter Spree-Neiße“** umbenannt.

„Alles aus einer Hand“, so lautet das Motto des Eigenbetriebes und setzt auf eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit aller Strukturen und Teams. **„Fördern und Fordern“** heißt es im Gesetzestext des SGB II. In der Umsetzung durch das Jobcenter Spree-Neiße versteht man hierunter die langfristige und nachhaltige Vermittlung in Arbeit, den Erhalt und die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit sowie eine effiziente passive Leistungsgewährung.

20 Jahre später, im Dezember 2024, liegt die Arbeitslosenquote bei 5,9 %. Auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist kontinuierlich von 10.508 (Jahresdurchschnitt 2005) auf 3.712 (vorläufiger Jahresdurchschnitt 2024) zurückgegangen. Zum Ende des Jahres 2024 arbeiteten 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter, die Ihnen allen ein gutes und gesundes Jahr 2025 wünschen.



Quelle: Fallzahlen von der Bundesagentur für Arbeit (BA) - *1 = vorläufige Daten



Quelle: Fallzahlen von der Bundesagentur für Arbeit (BA) - *1 = vorläufige Daten

Allgemeinverfügung zur Einschränkung des Gemeingebrauchs der Oberen Stradower Kahnfahrt

Auf Grundlage des § 44 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 02.03.2012 (GVBl. I 2012 Nr. 20) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 100 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. 2009 I S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung erlässt der Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa als Untere Wasserbehörde folgende Allgemeinverfügung zur Einschränkung des Gemeingebrauchs:

1. Das Befahren der Oberen Stradower Kahnfahrt mit Wasserfahrzeugen jeglicher Art ist im Zeitraum vom 01.02.2025 bis voraussichtlich 31.10.2025 untersagt.
2. Die Allgemeinverfügung gilt bis auf Widerruf.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in Kraft.

Begründung

I. Sachverhalt

Im Auftrag der Gemeinde Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota) wird die Brücke 08/07 über die Obere Stradower Kahnfahrt (Nähe Kreuzung Erste Kolonie/Kurfürstendamm) abgebrochen und an gleicher Stelle neu errichtet. Der Ersatzneubau ist notwendig, weil im Rahmen der turnusmäßigen Bauwerksprüfungen erhebliche Schäden festgestellt wurden und die Belastbarkeit der Brücke nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Die Bauarbeiten erfordern eine vollständige Sperrung des Gewässers, da eine sichere Passage der Baustelle auf dem Wasserweg aufgrund der beengten Verhältnisse nicht gewährleistet werden kann.

II. Rechtliche Gründe

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist als Untere Wasserbehörde gemäß §§ 124 Abs. 2 und 126 Abs. 1 BbgWG i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit gültigen Fassung sachlich und örtlich für den Erlass und Vollzug dieser Allgemeinverfügung zuständig.

Gemäß § 43 Abs. 1 BbgWG darf jedermann unter den Voraussetzungen des § 25 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) oberirdische Gewässer ohne Erlaubnis oder Bewilligung mit Fahrzeugen bis zu 1.500 kg Wasserverdrängung und ohne eigene Triebkraft befahren.

Voraussetzung ist, dass keine erhebliche Beeinträchtigung des Gewässers oder seiner Ufer zu erwarten ist. Ausgenommen vom Gemeingebrauch sind außerdem Gewässer, aus denen zur Trinkwasserversorgung Wasser entnommen wird.

Gemäß § 44 BbgWG kann die Untere Wasserbehörde die Ausübung dieses Gemeingebrauchs im Einzelfall oder durch Allgemeinverfügung beschränken oder ganz verbieten, um unter anderen Beeinträchtigungen, Belästigungen und Gefahren für die Allgemeinheit oder für Einzelne zu verhindern.

Der Erlass einer Allgemeinverfügung steht dabei im pflichtgemäßen Ermessen der Unteren Wasserbehörde.

zu 1.)

Die Obere Stradower Kahnfahrt wird regelmäßig von Wasserfahrzeugen wie Paddelbooten, Stand Up Paddling-Boards (SUP) und Kähnen genutzt.

Während der erforderlichen Abbruch- und Bauarbeiten an der Brücke 08/07 kann eine sichere Passage der Baustelle auf dem Wasserweg aufgrund der beengten Verhältnisse nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus können die Wasserfahrzeuge den Baufortschritt verzögern, wenn Maschinen oder Arbeitende wegen ihrer Anwesenheit gestoppt werden müssen. Unerwartete Begegnungen mit Wasserfahrzeugen können außerdem auch für die Bauarbeitenden gefährlich sein.

Die Untere Wasserbehörde hält es daher für erforderlich, im Rahmen ihrer Zuständigkeit einzugreifen und entsprechend dem ihr gemäß § 44 BbgWG eingeräumten Ermessen durch den Erlass einer Allgemeinverfügung tätig zu werden, um Gefahren für Einzelne zu verhindern. Bei der Ausübung des Ermessens wurde der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und Zumutbarkeit berücksichtigt.

Die Untersagung der Befahrung ist eine geeignete Maßnahme, um Personen von der Baustelle fernzuhalten und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Die Untersagung gilt vom 01.02.2025 bis voraussichtlich 31.10.2025 und stellt damit das mildeste Mittel zur Erreichung dieses Ziels dar. Sie

bezieht sich ausschließlich auf den Zeitraum der notwendigen Bauarbeiten. Aufgrund der bereits erheblichen Schäden an der Brücke und der nicht mehr gewährleisteten Belastbarkeit dürfen die Bauarbeiten nicht weiter verzögert werden. Sollte das Bauvorhaben früher abgeschlossen werden, kann die Allgemeinverfügung auch vorzeitig widerrufen werden. Nach Abwägung der verschiedenen Interessen wurde festgestellt, dass das Interesse an der Nutzung der Oberen Stradower Kahnfahrt im Rahmen des Gemeingebrauchs in der aktuellen Situation hinter der Sicherheit der Baustelle, dem Schutz der an den Bauarbeiten beteiligten Personen sowie dem Schutz der auf dem Wasserweg befindlichen Personen zurücksteht.

zu 2.)

Die Befristung dieser Allgemeinverfügung richtet sich nach den generellen Anforderungen an den Erlass von Nebenbestimmungen gemäß § 36 VwVfG und steht insofern im pflichtgemäßen Ermessen der Unteren Wasserbehörde. Bei der Ermessensausübung sind die Belange des Allgemeinwohls gegenüber den Belangen der von der Allgemeinverfügung betroffenen Personen abzuwägen.

Grundsätzlich kann das Befahrverbot erst widerrufen werden, wenn die Bauarbeiten tatsächlich abgeschlossen sind und die Brücke sicher passiert werden kann. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich am 31.10.2025 beendet sein. Unvorhergesehene Ereignisse können jedoch zu einer Verzögerung des Bauendes führen. Aus diesem Grund wird im Rahmen des Ermessens auf eine konkrete Befristung verzichtet. Stattdessen wird unter Ziffer 2 dieser Allgemeinverfügung ein Widerruf gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 VwVfG vorbehalten.

zu 3.)

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit gültigen Fassung erforderlich, um zu verhindern, dass durch die Einlegung von Rechtsmitteln das Gewässer während der Bauzeit befahren werden darf und sich dadurch Personen in Gefahr begeben.

Bei der Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an der Sicherheit und dem Schutz der betroffenen Personen und dem Interesse der Beteiligten an der Nutzung des Gewässers wurde das öffentliche Interesse an der Gefahrenabwehr und dem Schutz der Gesundheit höher bewertet, sodass die Anordnung der sofortigen Vollziehung gerechtfertigt ist.

zu 4.)

Aufgrund dem zeitnahen Baubeginn und der Dringlichkeit der Entscheidung wird auf der Grundlage von § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfG bestimmt, dass die Allgemeinverfügung bereits am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt. Dies ist erforderlich, weil die Einhaltung einer gewöhnlichen Bekanntmachungsfrist von zwei Wochen den erforderlichen Baubeginn zu weit verzögern würde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) einzulegen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form erhoben, ist der Widerspruch unter Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur über das besondere elektronische Behördenpostfach des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa einzulegen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind die besonderen technischen Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „<https://www.lkspn.de/datenschutz.html>“ aufgeführt sind. Die Einlegung eines Widerspruchs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Hinweise

1. Die Einhaltung der Allgemeinverfügung wird durch die Untere Wasserbehörde überwacht. Zuwiderhandlungen können gemäß § 103 Abs. Nr. 1 WHG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), den 16.01.2025

Harald Altekrüger
Landrat

Anlage zur Allgemeinverfügung zur Einschränkung des Gemeingebrauchs der Oberen Stradower Kahnfahrt



Landrat zu Gast bei Teilnehmenden des niedersorbischen Sprachprogramms "Zorja"

Am Freitag, dem 17. Januar 2025, besuchte Landrat Harald Altekrüger die Teilnehmergruppe des niedersorbischen Sprachprogramms "Zorja" in ihrem "Sprachnest" auf einem historischen Vierseitenhof in Dissen/Dešno rund um Projektleiter und Sprachtrainer Maksimilian Hasacki.



Nach der traditionellen Begrüßung mit Brot und Salz fand ein Austausch mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmenden der nunmehr zweiten Auflage des Programmes statt.

Landrat Harald Altekrüger: "Das Programm 'Zorja' bietet

die Möglichkeit, für einen Zeitraum von zehn Monaten tief in die niedersorbische Sprache und Kultur einzutauchen. Es freut mich sehr, dass die Teilnahme dazu beiträgt, die eigene sorbische Identität zu stärken. Für mich war es heute wieder sehr spannend zu sehen, dass durch den einzigartigen Ansatz von 'Zorja' Vorbehalte oder Unsicherheiten im Umgang mit der wendischen Sprache überwunden werden können. Ein großes Ziel der Bemühungen auf politischer Ebene ist, das Studium für sorbische/wendische Lehrkräfte nicht länger nur in Leipzig anzubieten, sondern in unsere Region zu holen, beispielsweise nach Senftenberg. Dafür setze ich mich als Landrat von Spree-Neiße ein".

Beim Landratsbesuch schilderten die Kursteilnehmenden ihre Eindrücke und beschrieben ihre Beweggründe, sich für den Intensiv-Sprachkurs entschieden zu haben. Während einige "Zorja"-Teilnehmenden ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten, um beruflich in Bildungseinrichtungen die Begeisterung für die Sprache an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, fanden andere Mitglieder von "Zorja" den Weg über die Bräuche und Traditionen, insbesondere über die sorbischen Trachten, zur wendischen Sprache.

Begleitet werden die Teilnehmenden während der Kurslaufzeit von Sprachtrainern, persönlichen Sprachpatinnen und -paten sowie von wendischen Muttersprachlern. Gemeinsam als Gruppe werden neben Unter-



richtseinheiten zur Vermittlung der Grammatik- und Vokabelkenntnisse auch Exkursionen in die gesamte Lausitz durchgeführt und dabei der alltägliche Umgang mit der wendischen Sprache nähergebracht. Darüber hinaus absolvieren die Kursteilnehmenden ein Praktikum im sorbischen Arbeitsumfeld. Aufgelockert werden die Lerneinheiten mit verschiedenen aktiven Formaten, wie Rollenspielen, Besuche des Bescherkindes oder Ausflügen nach Bautzen mit einer wendischsprachigen Führung durch das Museum.

Ziel des Programms ist die Vision, Niedersorbisch wieder zur Alltagssprache der Menschen in der Region werden zu lassen.

Das intensive Sprachprogramm mit vielfältigen, projekt- und kulturbasierten Lernaktivitäten findet von September bis Juni, immer Montag bis Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr statt.

Finanzielle Unterstützung bietet während des Programmzeitraums ein Stipendium.

Noch bis zum 23. Februar 2025 können sich Interessierte für die Teilnahme des nächsten Programmzeitraums (01.09.2025 - 26.06.2026) online unter <https://zorja.org/procowanje-wo-mestno/> bewerben.

Ein unvergesslicher Tag im Technikmuseum Berlin

Exkursion des Pestalozzi-Gymnasiums Guben

Am 10. Dezember 2024 war es soweit: Alle 10. Klassen des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums machten sich auf den Weg nach Berlin, um das berühmte Technikmuseum zu besuchen. Alle Mitfahrenden hatten sich schon lange auf diesen Tag gefreut – und wurden nicht enttäuscht!

Schon beim Betreten des Museums waren alle sehr beeindruckt. Riesige Dampfmaschinen, alte Flugzeuge, Schiffe und sogar Lokomotiven standen überall herum. Es fühlte sich an, als wäre man in eine andere Zeit gereist. Alle konnten sehen, wie Menschen früher gelebt und gearbeitet haben, und wie sich die Technik im Laufe der Jahre entwickelt hat.

Ein Highlight war der Bereich über die Entwicklung der Kommunikation. Es war echt faszinierend zu sehen, wie groß und sperrig die ersten Fotoapparate, Telefone und Computer waren – manche Computer füllten ganze Räume! Heute passt alles in unsere Hosentasche. Es hat die Exkursionsteilnehmenden zum Nachdenken gebracht, wie schnell sich die Welt doch verändert.

Am besten haben dem Kurs die interaktiven Stationen gefallen. Dort konnte eigenständig experimentiert und ausprobiert werden. In einem Physiklabor wurde die Zentrifugalkraft getestet, mit Hebeln und Umlenkrollen gespielt, um Gewichte zu heben, und die Eigenschaften von Luft und Wasser untersucht. Es war erstaunlich zu sehen, wie viel leichter schwere Dinge zu be-

wegen sind, wenn die richtigen Techniken benutzt werden.

Ein besonderes Erlebnis war der Bereich zur Energieerzeugung. Es konnten Windräder in Bewegung versetzt und gezeigt werden, wie Wasser Energie erzeugt. Das hat verdeutlicht, wie wichtig erneuerbare Energien sind und wie die Umwelt geschützt werden kann.

Richtig Spaß hatten die Teilnehmenden auch im Bereich Schall und Akustik. Mit einem Stimmmodulator veränderten die Mitwirkenden ihre Stimmen – ein großer Spaß! Außerdem wurden Schallwellen sichtbar gemacht und gelernt, wie sich der Klang je nach Frequenz verändert.

Die Zeit verging wie im Flug und es gab immer etwas Neues zu entdecken. Am Ende des Tages hatten die Exkursionsteilnehmenden nicht nur viel gelernt, sondern zugleich gemeinsam schöne Momente erlebt. Es wurde über Experimente diskutiert, gegenseitig Phänomene erklärt und dabei kam der Spaß nicht zu kurz.

Dieser Tag im Technikmuseum war definitiv ein Highlight des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler haben gesehen, wie spannend Technik und Wissenschaft sein können, und hatten eine gute Zeit als Klasse. Hoffentlich gibt es bald wieder so eine schöne Exkursion.

Die Physik-Schülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufe 10

GeoKids-Termine für 2025

Der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa lädt auch 2025 wieder alle jungen Naturforschenden und Entdecker zu den GeoKids Treffen ein. Die Themenpalette reicht vom Naturschutzgebiet Luisensee über Kräuter und Blüten bis hin zur Vielfalt des Wassers und Rohstoffen des Geoparks.

Treffpunkt ist jeweils an der Alten Ziegelei in Klein Köllzig. Eine kostenlose Teilnahme ist stets nur mit Voranmeldung unter info@muskauer-faltenbogen.de oder +49 (0)35600 - 365607 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Termine für das ganze Jahr sind auf der Website zu finden unter www.muskauer-faltenbogen.de.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



GESUCHT!

Offene Angebote für Mädels und Jungs ab 6 Jahren! Spannende Exkursionen, Experimente und Basteleien für Naturfans, in Begleitung von mindestens zwei Geoparkführern.

- 27.01. 15 - 17 Uhr Mammut, Feuerstein und Eiszeit in unserem Geopark?
- 17.03. 15 - 17 Uhr Wir entdecken das Naturschutzgebiet Luisensee!
- 07.04. 15 - 17 Uhr Exkursion in's Erdreich!
- 19.05. 15 - 17 Uhr Wir sammeln Kräuter und Blüten und basteln damit!
- 16.06. 15 - 17 Uhr Wir erkunden die Vielfalt des Wassers!
- 21.07. 15 - 17 Uhr Wir fahren mit der Ziegeleibahn und erforschen Ton!
- 22.09. 15 - 17 Uhr Erkundungstour durch Wald und Wiese.
- 17.11. 15 - 17 Uhr Wir erforschen die Rohstoffe des Geoparks.
- 08.12. 15 - 17 Uhr Wir bemalen Steine und basteln GeoCaches!

Sammle alle Stempel für deinen GeoKids Pass und erhalte eine Belohnung!

Nur mit Voranmeldung: info@muskauer-faltenbogen.de oder +49 35600 365607

EVTZmbH Geopark Muskauer Faltenbogen www.muskauer-faltenbogen.de

An der Alten Ziegelei in Klein Köllzig

Bekanntmachung

Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Im Zeitraum Januar 2025 bis Dezember 2025 werden im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durchgeführt.

Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) sicherzustellen.

Vermessungsarbeiten:

Die Vermessungsarbeiten werden durch Angestellte des Fachbereiches Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa vorgenommen. Vermessungsarbeiten sind Koordinatenbestimmungen von Grenzpunkten, bei denen ein Betreten der Grundstücke des o. a. Gebietes erforderlich werden kann.

Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für alle Grundstückseigentümer kostenfrei.

Aktualisierung der Tatsächlichen Nutzungsarten:

Die im Liegenschaftskataster geführten Tatsächlichen Nutzungsarten werden im genannten Zeitraum grundaktualisiert.

Das bedeutet, alle im Liegenschaftskataster geführten Tatsächlichen Nutzungsarten werden mit den örtlichen Gegebenheiten, dem Bestand der Forstgrundkarte der Landesforstanstalt Brandenburg und dem Bestand des Feldblockkatasters des Fachbereiches Landwirtschaft im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa abgeglichen. Dies hat zur Folge, dass es zu umfangreichen Änderungen der Tatsächlichen Nutzungsart im Liegenschaftskataster und der geführten Wirtschaftsart im Grundbuch kommen kann.

Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit bekannt gemacht.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Der Landrat
Fachbereich Kataster und Vermessung
Vom-Stein-Straße 30
03050 Cottbus/Chóšebuz

Herr D. Glagau - Tel. 0355/ 4991-2102
Herr M. Schulze - Tel. 0355/ 4991-2246

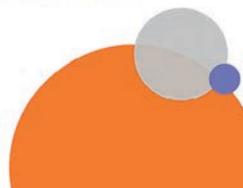
Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten



Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Korbflechten aus Furnierholz

Aus Holzfurnier wird geflochten. Sie bearbeiten das Material selbstständig und flechten nach fachlicher Anleitung Ihr eigenes Körbchen.

15. Februar 2025

Samstag, 14:30 – 16:45 Uhr

Meditationskurs

Die ursprünglich buddhistische Chan-Meditation aus China und Japan bringt durch eine stille Meditation und klare inhaltliche Anregungen Geist und Verstand zur Ruhe.

ab 11. Februar 2025 (15 Termine)

Dienstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Phantasieräume öffnen - Fotos weiter zeichnen

Der Kurs bietet die Möglichkeit, schrittweise die Methode "Fotos weiter zeichnen" auszuprobieren. Ausgehend von einem Naturbild entstehen mit Bunt- und Acrylstiften kreative Werke.

22. Februar 2025

Samstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Regionalstelle Guben

Autogenes Training Grundkurs in Peitz/Picnjo

Das autogene Training wirkt beruhigend, lösend und regenerierend auf Körper, Seele und Geist. Unterrichtsort: Peitz/Picnjo - Oberschule Peitz, Hortraum O 16

ab 11. Februar 2025 (9 Termine)

Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr

Autogenes Training für Kinder in Peitz/Picnjo

Autogenes Training hilft, den Körper in einen Ruhemodus zu versetzen. Neben der Entspannung wird auch die Konzentration sowie Fantasie und Kreativität angeregt. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke, Kissen und warme Socken. Unterrichtsort: Peitz/Picnjo - Oberschule Peitz, Hortraum O 16

ab 11. Februar 2024

Dienstag, 16:00 – 17:00 Uhr

Trommelreisen - Weg zur Tiefenentspannung und klarerem Bewusstsein

Der rhythmische Trommelschlag ist eine Methode zur Förderung tiefer Entspannung und innerer Ruhe. Besonders Menschen, die unter hohem Stress, unruhigem Schlaf, Nervosität und großer Alltagsbelastung leiden, profitieren von dieser Technik. Unterrichtsort: Guben – Seelenraum, Frankfurter Straße 26

ab 12. Februar 2025 (5 Termine)

Mittwoch, 17:45 – 20:00 Uhr

Entspannung für Körper und Geist – in Peitz/Picnjo

Sie lernen verschiedene Entspannungsverfahren kennen, z. B. Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung, sowie Atem- und leichte Körperübungen und meditative Entspannungseinheiten. Mitzubringen: bequeme Kleidung, eine Yogamatte, eine Decke, ein Kissen, warme Socken. Unterrichtsort: Peitz - Oberschule Peitz, Hortraum O 16

15. Februar 2025

Samstag, 09:00 – 12:45 Uhr

Obstgehölze - vom Kauf bis zur Ernte

Sie erfahren alles über den Kauf, die Pflanzung und die Pflege von Obstgehölzen sowie prakti-

sche Tipps zur Ernte und Lagerung von Obst. Im ersten Teil bieten wir einen Vortrag mit Austausch zu theoretischen Grundlagen, inkl. Informationen zu Kauf, Pflanzung, Pflege, Schädlings-/Krankheitserkennung sowie Gegenmaßnahmen. Im zweiten Teil treffen wir uns in der Gärtnerei am Stadtpark, um das Gelernte praktisch umzusetzen.

ab 17. Februar 2025 (2 Termine)

Montag, 15:00 – 16:30 Uhr

Italienisch für die Reise - A.1

Der Kurs vermittelt einfache Grammatik und trainiert praktische kommunikative Situationen. Zudem erhalten Sie Einblicke in die italienische Kultur und Lebensart.

ab 25. Februar 2025 (15 Termine)

Dienstag, 17:45 – 19:15 Uhr

Regionalstelle Spremberg/Grodtk

Narzissmus erkennen und verstehen - Einführung in die Thematik

Erlernen Sie toxisches Verhalten, Narzissmus und narzisstischen Missbrauch zu erkennen und zu verstehen.

ab 12. Februar 2025 (3 Termine)

Mittwoch, 17:00 – 19:15 Uhr

Naturwanderung mit allen Sinnen um das Reuthener Moor

Wir erkunden auf dieser geführten Wanderung in Reuthen das Moor und seine Umgebung.

16. Februar 2025

Sonntag, 10:00 – 13:00 Uhr

Fasten für Alle - Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen des Fastens und wie Sie es gesund und nachhaltig in Ihren Alltag integrieren können.

15. Februar 2025

Samstag, 15:30 – 20:00 Uhr

Englisch A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in einfachen Alltagssituationen zu verständigen.

ab 10. Februar 2025 (18 Termine)

Montag, 16:45 – 18:15 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel - Crash-Kurs

Praxisorientierter Crash-Kurs, um einfache Funktionen in kürzester Zeit kennenzulernen und auszuprobieren und im Arbeitsalltag verwendet zu werden und damit Daten effizient zu verwalten und auszuwerten.

ab 11. Februar 2025 (6 Termine)

Dienstag, 17:00 – 19:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg/Grodtk

Telefon: 03563 90647

E-Mail: spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Kabarett im Niederlausitzer Heidemuseum

*Peter Vollmer präsentiert „ER darf machen,
was SIE will“ am 7. März 2025*

Kartenvorverkauf im
Niederlausitzer Heidemuseum
Schloßbezirk 3
03130 Spremberg/Grodtk
Tel.: 03563 5933 4032

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
9.00 - 17.00 Uhr
Wochenende
14.00 - 17.00 Uhr
www.heidemuseum.de

Nach dem erfolgreichen Auftritt im vergangenen Jahr ist Kabarettist und Comedian Peter Vollmer erneut im Festsaal des Niederlausitzer Heidemuseums in Spremberg/Grodtk zu sehen.

Am Freitag, dem 7. März 2025 präsentiert er um 19:00 Uhr sein neues Programm: „ER darf machen, was SIE will.“

Wenn Humor eine Eigenschaft ist, die Frauen an Männern besonders schätzen, dann dürfte er über Mangel an weiblichem Interesse kaum zu klagen haben: Peter Vollmer beherrscht insbesondere die Kunst, sich selbst als Mann humorvoll auf die Schippe zu nehmen - und seinen Zuschauern augenzwinkernd klar zu machen, dass sie natürlich mit gemeint sind. So auch in diesem Programm, bei dem er „im Minenfeld der Geschlechterdebatte Topfschlagen“ spielt.

Die Eintrittskarten für 20,- Euro pro Person sind ab sofort im Niederlausitzer Heidemuseum, Schloßbezirk 3 in Spremberg/Grodtk, käuflich zu erwerben.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 26. Februar 2025



Ziegeleigespräche

Am 12. Februar lädt der EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen in die Alte Ziegelei Klein Kölzig ein zur ersten Ausgabe der Ziegeleigespräche 2025, einem besonderen Abend voller Wissenschaft und Kultur. Ab 16 Uhr können Besucher die beeindruckenden Fotografien der Gewinner des Fotowettbewerbs bewundern. Um 17 Uhr folgt ein Vortrag des Deutschen Zentrums für Astrophysik über das geplante Großforschungszentrum in der Lausitz, das innovative Impulse für die Region und die Wissenschaft verspricht. Dazu gibt es ein Angebot regionaler Speisen und Getränke.

Voranmeldung bis zum 10. Februar unter k.loewen@muskauer-faltenbogen.de oder (0)35600-365604/-01.

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwortl. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwortl.)

Postanschrift: Straße der Jugend 33, 03050 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:

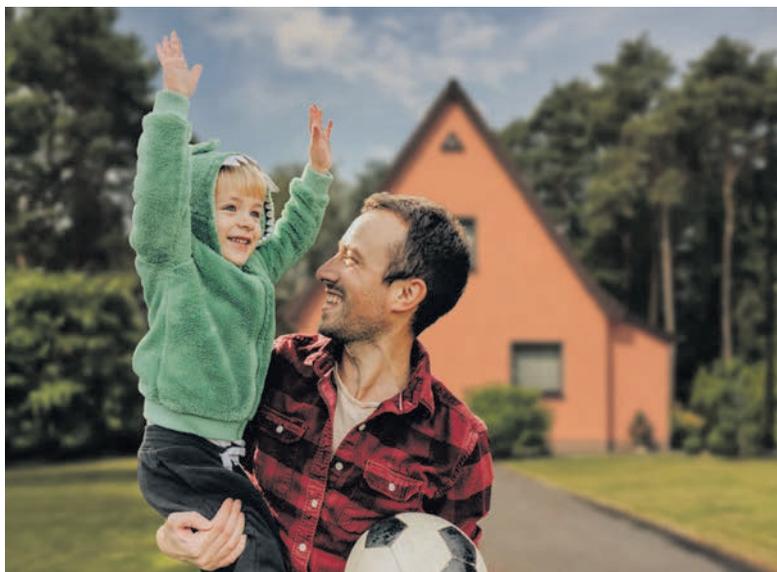


Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

Was ist los im Landkreis?

- 1. Feb., 15 - 17 Uhr
Burger Winterzauber - Musik an den Häfen mit FrankWidzgowski, Spreehafen Burg
- 1. Feb., 10 - 17 Uhr
7. Niederlausitzer Historienmarkt, Alte Färberei Guben
- 3. Feb., 10 - 13 Uhr
Kinderwanderung im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen,, Alte Ziegelei, Klein Kölzig
- 5. Feb., 16 Uhr
Kino im Stift „Alles steht Kopf 2“, Auditorium des Naëmi-Wilke-Stifts, Guben; (19 Uhr: »La La Land)
- 7. Feb., 18 Uhr
»Starke Weiber dürfen mehr« - Kabarett mit Frau-Andrea, Amtsbibliothek Peitz
- 8. Feb., 13 Uhr
140. Jubiläumsfastnacht in Tauer, Zapust, Christinenhof Tauer, ab 20 Uhr Tanz
- 8. Feb., 15 - 17 Uhr
Burger Winterzauber - Musik mit Arno Liszka, Bootshaus am Leineweber, Burg
- 8. Feb., 19.10 Uhr
Karnevalssitzung des Klein Kölziger Karnevalsverein (KKK), Gasthaus zur Linde, Groß Kölzig (auch 15.2.)
- 8. Feb., 20 Uhr
149. Fastnacht in Briesen, Ballhaus Eiche Briesen
- 12. Feb., 16 Uhr
Kinderfasching mit dem FCMC, MGZ Bergschlösschen Spremberg
- 12. Feb., 17 Uhr
Buchvorstellung, »Die Säulen der Gesundheit« mit K. Fritschka, Stadtbibliothek Guben
- 13. Feb., 15 Uhr
TanzKaffee und Senio-renfasching, MGZ Bergschlösschen Spremberg
- 15. Feb., 10 Uhr
8. Geschmacksmesse, Gut Neu Sacro Forst
- 15. Feb., 13 Uhr
Winterwanderung, Rad- und Reitstadion Forst
- 15. Feb., 19 Uhr
Fasching mit dem FCMC, MGZ Bergschlösschen Spremberg
- 15. Feb., 19.30 Uhr
Karneval im Neißetal - Festsitzung des KCS, Gasthaus Sacro, Forst (auch 22.2.)
- 15. Feb., 19 Uhr
Musikalische Lesung von und mit Eberhard Weisbarth - »Hildegard Knef - zwischen Gestern und Heute«, Schloss Hornow
- 15. Feb., 19 Uhr
Maskenball, Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf
- 15. Feb., 20 Uhr
Theater Company Peitz e.V. - **Ich will Spaß**, Historisches Rathaus Peitz
- 15. Feb., 15 - 17 Uhr
Burger Winterzauber - Musik an den Häfen mit Olaf Petersen, Spreehafen Burg
- 15. Feb., 20 Uhr
Fastnachtsumzug in Müschen mit Fastnachtstanz in der Gaststätte Stoppa
- 22. Feb., 15 - 17 Uhr
Burger Winterzauber - Musik mit Silent Green, Hafen Waldschlösschen
- 22. Feb., 15 - 17 Uhr
Karneval beim Drebkauer Carneval Club, Sportpalast Drebkau
- 23. Feb., 8 Uhr
Teilemarkt des MC Spremberg bis Baujahr 1945, MC Drom, Kraftwerkstraße 41c
- 23. Feb., 13 - 18 Uhr
Zapust - wendische Fastnacht der Jugend Dissen
- 28. Feb., 19 Uhr
Lesungen & Kultur: Dr. Jörg Vogel - Wer Ahh sagt, muss nicht Bäh machen, Haus der Begegnung, Burg
Angaben ohne Gewähr



Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft.

Ob Umbau, Ausbau oder energetische Modernisierung – die Projekte an der eigenen Immobilie sind vielfältig.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wohnträume zu verwirklichen, während wir uns gemeinsam um die Finanzen kümmern.

 Sparkasse
Spree-Neiße